

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 34 (1961)
Heft: 3

Rubrik: Kurz und aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daraus den eigenen Standort zu ermitteln, diesen mit dem aus Richtung und Geschwindigkeit errechneten mutmasslichen Standpunkt zu vergleichen und daraus den Weg des nächsten Tages vor auszusehen. Das war die alte Navigation der Segelschiffstechnik, die noch nichts von Funkortung wusste. Wenn man sich einmal entschliesst, zu koppeln — der Enschluss wird einem sehr leicht, wenn diese rein mechanische Arbeit einem von einem Rechner abgenommen wird — dann kann man sich eben mit einzelnen gelegentlichen Ortsangaben begnügen.

Prof. Dr. W. T. Runge

Taschenbuch für schweizerische Wehrmänner

Im Verlag Huber & Co. Frauenfeld ist das Taschenbuch für schweizerische Wehrmänner erschienen. In gedrängter, aber lückenloser Form enthält das Werklein alle wissenswerte Angaben für den Schweizer Soldaten und erfüllt so einen sehr wichtigen Zweck. Neben Abbildungen der wichtigsten Waffen und aller Abzeichen dürften in besonderem Masse die Beförderungsvorschriften, die Weisungen für die Ausbildung, die umfassende Aufzählung der Pflichten des Wehrmannes und die personelle Besetzung der höchsten Kommandostellen interessieren. In einen flexiblen Umschlag gebunden, lässt sich das Büchlein gut in den Waffenrock versorgen und steht so dem Wehrmann zur Information ständig zur Verfügung.

öi



Richtfunkverbindungen unter der Erdoberfläche über mehrere Kilometer hinweg sind mit einem unter der Bezeichnung «Lithocom» entwickelten Verfahren möglich. Erste Versuche wurden in einer Tiefe von 300 m über eine Entfernung von rund 7 km bei einer Frequenz von 150 kHz durchgeführt. Übertragen wurden Telex-Signale mit einer Geschwindigkeit von 60 Worten pro Minute. Dabei wurde ein 200-W-Sender-Signal benutzt. Weitere Versuche sollen mit mehreren Kilowatt Senderleistung und mit Frequenzen bis 3 MHz durchgeführt werden. Man erwartet Reichweiten von einigen hundert Kilometern. Auch Sprachsignale wurden schon nach dem Lithocom-Verfahren übertragen.

Schweden ist das erste Land der Welt, in welchem eine neue Einrichtung für die Sendung dringlicher Radioappelle verwendet wird. Es handelt sich um ein System, das den Namen Diana trägt (Directionfinding Instrument Aviation Navigation Alpinism) und nunmehr längs der ganzen Küste Schwedens benutzt werden soll, wobei Apparate eingerichtet werden, die auf einer Spezialfrequenz empfangen. Fischerleute, private Flugzeuglenker und Bergsteiger werden somit in der Lage sein,

in Dringlichkeitsfällen Hilferufe auszustrahlen, die von den im ganzen Land verstreuten Empfängern abgehört werden. Die gleichen Empfangsapparate können sich in Sender verwandeln und die Rettungskolonnen alarmieren. Der eigentliche Sender ist nicht grösser als ein Taschentransistorenradio mit Batterien und kann zum Preis von 300 schwedischen Kronen (rund 250 Franken) gekauft werden. Er ist in eine Plastikhülle eingewickelt und wiegt ein halbes Kilo. Der Apparat sendet automatisch, sobald der Deckel geöffnet ist und die 50 cm lange Antenne hinausragt.

(TT)

Die amerikanische Radarkette zur Feststellung ballistischer Geschosse wird 1962 fertiggestellt sein mit der Inbetriebnahme der Station II in Eyligdale (England). Die drei Stationen (Thule/Clear-Alaska/Eyligdale) werden mit der Strategischen Bomber-Flotte der USA in unmittelbarer Verbindung stehen. Die Radargeräte können zwischen Erdsatelliten, Meteoren und Ferngeschossen unterscheiden. Verwechslungen, die zu Kurzschlussreaktionen (Alarm für Strategisches Bomberkommando und für Gegenschlag) führen könnten, sind daher ausgeschlossen. Trotz der geplanten Verbesserungen auf den Stationen I und II bis 1962 glauben Experten, dass die Radarkette bald an Bedeutung verlieren werde u. a. durch die Entwicklung von Satelliten. Es wird darauf hingewiesen, dass 15 Satelliten vom Typ «Midas» bereits eine vollständige Abschirmung gewährleisten würden und zwar mit grösserer Präzision als Radarketten. Allerdings würden die Unkosten «enorm hoch» liegen, nicht zuletzt im Hinblick auf die beschränkte Lebensdauer der Satelliten. Natürlich werden auch auf diesem Gebiet wesentliche technische Verbesserungen erwartet.

ucp.

LACKE & FARBEN

DR. W. MÄDER A.-G.

BADEN

Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik, Baden
Aktiengesellschaft
 Büros und Fabrikation in Killwangen Telephone (056) 35313

Radiobastler

Aus Ueberschusslager liquidieren wir solange der Vorrat reicht einwandfreies Bastlermaterial. Bestellen Sie noch heute unsere beliebten

Bastlersäcke (Best.-Nr. 10001).

(Inhalt im Wert von mindestens Fr. 50.— bis Fr. 100.—.)

- 1 Stück Fr. 8.—; (5.—+3.— Mindermengenzuschl.)
- 2 Stück Fr. 12.—; (10.—+2.— Mindermengenzuschl.)
- 4 Stück Fr. 20.—.

Die Lieferung erfolgt ausschliesslich per N. N.

SILENIC BERN · Waisenhausplatz 2

Radio- und Fernsehtechnik Bildfunk und Radar Elektronenröhren und Transistoren

behandelt von Grund auf nach der bewährten Methode ONKEN der ganz neu herausgebrachte Fernkursus **Radio + Fernsehen.**

Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Studienbeginn ist sofort möglich. Fordern Sie mit dem nachstehenden Coupon oder mit Postkarte eine ausführliche Orientierung an beim

Technischen Lehrinstitut Onken, Kreuzlingen 41

Name und Vorname:

Adresse:

41